Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 179. Sonnabend den 28. Juni. 1851.

Bekanntmachung, die Knochenniederlagen in hiesiger Stadt betreffend.

Auf Anordnung des Königlichen Ministerii des Innern wird hiermit Folgendes verfügt:

Knochenniederlagen dürfen aus wohlfahrtspolizeilichen Gründen lediglich in einer solchen Entfernung von bewohnten Gebäuden bestehen, daß eine Belästigung und Gefährdung der nächsten Anwohner ausgeschlossen bleibt. Doch dürfen auch dann lediglich sogenannte Speiseknochen daselbst aufbewahrt werden und ist das Lagern von andern, namentlich von gefallenem Vieh oder aus Abdeckereien herrührenden Knochen schlechterdings verboten.

Zu Führung einer Knochenniederlage bedarf es unserer ausdrücklichen, von den Betheiligten besonders nachzusuchenden, auf einen bestimmten Ort lautenden Erlaubniß.

Wer ohne solche Erlaubniß eine Knochenniederlage errichtet oder an einen andern Ort verlegt, so wie derjenige, welcher andere, als Speiseknochen auflagert, hat sich nachdrücklicher Strafe zu gewärtigen.

Inhaber von bereits bestehenden Knochenniederlagen haben spätestens bis

zum 15. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr

bei uns um die Erlaubniß zur ferneren Beibehaltung derselben nachzusuchen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist denen gleichgeachtet werden sollen, welche ohne Erlaubniß dergleichen Niederlagen errichten.

Leipzig den 25. Juni 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Schleißner.

Vom 21. bis 27. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. Juni.

Carl Friedrich Weber, 32 Jahre alt, Schlossergeselle in Neuschönefeld, im Jacobshospital.
Ein unehelicher Knabe, 3 Wochen 4 Tage alt, in der Colonnadenstraße.

Sonntag den 22. Juni.

Johannes Kreiß, 82 Jahre alt, Bürger, der Glaserinnung emerit. Obermeister und Hausbesitzer, in der Grimm. Straße.
Paul Herberg, 3 Jahre 7 Monate alt, Oberarzts I. Cl. beim II. K. S Schützenbataillon Sohn, in der Elsterstraße.
Gustav Eduard Pfefferkorn, 25 Jahre alt, Kellner, in der Katharinenstraße.
Friederike Emilie Wölfel, 8 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergsstraßenhäusern.
Ein uneheliches Mädchen, 10 Monate alt, am Thomaskirchhofe.

Montag den 23. Juni.

Friedrich Hermann Kühn, 15 Jahre alt, Bürgers und Pachters der Barfußmühle Sohn, an der Pleiße.
Johanne Christiane Roth, 50 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der hohen Straße.
Christiane Pülz, 60 Jahre alt, Gürtlermeisters Witwe, in der Frankfurter Straße.
Rosalie Kühn, 40 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Carl Gottfried Schulze, 51 Jahre alt, Bahnwärter in Schönbach bei Neumark, im Jacobshospital.
Marie Louise Müller, 1 Jahr 4 Monate alt, Cigarrenarbeiters Zwillingstochter, im Naundörfchen.
Ein unehelicher Knabe, 1 Jahr 5 Monate alt, an der Pleiße.
Ein uneheliches Mädchen, 6 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 24. Juni. Niemand.

Mittwoch den 25. Juni.

Friedrich August Serig, 19½ Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesitzers Sohn, Buchhandlungscommis, am Neumarkte.
Johann Gottlieb Schäfer, 87 Jahre alt, Bürger und vormal. Speisewirth, im Jacobshospital.
Ein todtgeborner Knabe, Wilhelm Eduard Friedrichs, Steindruckers Sohn, an der Wasserkunst.

Donnerstag den 26. Juni.

Christian Louis Odrich, 34½ Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 27. Juni.

Gottlob David Weber, 63 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der großen Fleischergasse.
Albine Bertha Rüdiger, 29 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Georgenstraße.
Ernst Ludwig Hänel, 26 Jahre alt, Jäger im 1. K. S. Schützenbataillon, vor dem Halle'schen Thore.
Amalie Auguste Rauschenbach, 1 Jahr alt, Senftenträgers Tochter, im Naundörfchen.

5 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 23.

Vom 21. bis 27. Juni sind geboren:

31 Knaben, 26 Mädchen; 57 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18510628/1